

Geld für Existenzgründer

Südniedersachsen Innovations-Campus und NBank bieten Beteiligungsfonds

GÖTTINGEN. Junge Leute aus Südniedersachsen, die ein Unternehmen gründen, müssen frühzeitig wirksam unterstützt werden, nur dann könnten Potenziale in der Region genutzt werden. Das machte Prof. Dr. Jörg Lahner bei einer Veranstaltung des Südniedersachsen Innovations-Campus (SNIC) im Tagungszentrum an der Sternwarte Göttingen deutlich.

Lahner, Professor für Wirtschaftsförderung und Unternehmensführung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Göttingen, ist Koordinator der SNIC-Gründungsunterstüt-

zung. Beim Thema Unterstützung kommt der Fonds „NSeed“ ins Spiel, den die NBank in diesem Jahr mit einem Volumen von vier Millionen Euro aufgelegt hat. Die NBank ist die Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen.

Ideen umsetzen

Der Fonds richtet sich an Existenzgründer und junge Unternehmen, die seit bis zu zwei Jahren am Markt sind. Drei Beteiligungen habe das Kreditinstitut bereits abgeschlossen, berichtet Georg Henze, Geschäftsführer der Kapitalbeteiligungsgesell-

schaft Niedersachsen (NKB). Die NKB ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der NBank. Koordinator Lahner lobte, der Fonds setze da an, wo es bislang gefehlt habe, nämlich in dem Moment, wo Geld fehle, um Ideen umzusetzen und ein Produkt zu entwickeln.

Pro Unternehmen investiere die NBank im Rahmen des Fonds bis zu 600 000 Euro, sagte Geschäftsführer Henze. Die Beteiligung sei in der Regel auf sieben bis zehn Jahre ausgelegt. „Venture Capital ist überlebenswichtig – insbesondere für junge innovative Technologieunternehmen –

da hohe Anfangsverluste und forciertes Wachstum nur über Eigenkapital abzufangen sind“, stellte der Bankmanager klar. Er nannte auch einige Erfolgsgeheimnisse prosperierender Start-ups und ging auf immer wiederkehrende Gründe für deren Scheitern ein.

Positiv würden sich beispielsweise Teamfähigkeit, Führungsstärke und die Fokussierung auf das Unternehmen auswirken, sagte Henze. Hohe Mitarbeiterfluktuation, Langsamkeit und ein Fokus auf Statussymbole seien hingegen Alarmzeichen für Investoren. (red/kri)